

Das waren zwar böse Zeiten . . .

Von Karl Ulrich, Darmstadt.

Es war Mitte der siebziger Jahre. Allgemein ging unsere Agitation aus den Industriebezirken aufs Land. Wir in Offenbach...

Das waren zwar böse Zeiten, allein sie wurden mit eisernem Willen und unerschütterlicher Begeisterung überwunden, und schließlich konnte auch der Wahlkreis Offenbach-Dieburg erobert werden.

Eine blutige kommunistische Liebestragödie Sowjet-Studenten fordern die Todesstrafe

Der Kommunist Nikolai Tjukow ist Student der Landwirtschaftlichen Hochschule in Moskau. Unter seinen zahlreichen Kolleginnen gibt es eine, die es ihm ganz besonders angetan hat...

Das war keine leere Drohung mehr. Einige Tage darauf stürzte er sich im Park auf die Ahnungslose, packte sie am Hals und würgte sie. Hätten nicht herbeigeeilte Kollegen sie aus den Krallen des Mörderch besetzt, sie wäre wohl draufgegangen...

Auf Tjukow macht das wenig Eindruck; er ändert bloß seine Taktik: die Mutter der Wollschina soll die Widerspenstige zur Reue bringen. Jene beginnt auf die Tochter einzureden: „Wes-

halb willst du ihm nicht den Willen tun, wo er dich doch so gern hat? Das junge Mädchen schwankt: Ehrfurcht vor dem Wunsch der Mutter, Angst vor dem Mord, Mitleid mit seiner Leidenschaft...

Das war also seine Liebe, dies seine Leidenschaft? Nun hat er sein Ziel erreicht, nun ist sie ihm zu Willen gewesen und schon verläßt er sie? Sie sucht am folgenden Tage das Standesamt auf, stellt hier den Scheidungsantrag und erhält die entsprechende Bescheinigung. Die am Vortage geschlossene Ehe ist nicht mehr, sie ist null und nichtig.

Tjukow aber brüht sich im Studentenheim vor seinen Kameraden, daß er die Wollschina kirre gemacht habe: Sie sei doch seine Frau geworden. Einige Wochen später kehrt auch die junge „Frau“ nach Moskau zurück: Als sie ihren Genossen den Scheidungsschein zeigt, glaubt ihr niemand; man verhöhnt sie. Tjukow aber beginnt wutentbrannt seine „Frau“ zu verfolgen; er droht ihr nach wie vor mit dem Tode. Zum dritten Male wendet sich Wollschina an die kommunistische Zelle.

Am 17. Oktober lauert ihr Tjukow in dem Korridor des Studentenheims auf und verfehlt ihr mit einem scharf geschliffenen Dolch zehn Stiche — er hatte das Nordwerkzeug eben erst auf der Sucharewa erworben. Wollschina ist auf der Stelle tot. Der Mörder begibt sich ins Polizeirevier und läßt sich verhaften — sonst hätten ihn die Studenten gefoltert. Auf einer Versammlung fordern sie für ihn die Höchststrafe — den Tod.

So berichtet die kommunistische Jugend-Pravda . . .

Auch die lebenslängliche Zuchthausstrafe nicht zu entbehren

Der Strafrechtsausschuß des Reichstages beriet am Freitag über die lebenslängliche Zuchthausstrafe, deren Streichung übereinstimmende Anträge der Sozialdemokraten und Kommunisten forderte. Abg. Rosenfeld (Soz.) wies in der Begründung darauf hin, daß nur eine kleiner Prozentsatz der lebenslänglichen Verurteilungen auch die zum Lebensende vollstreckt werde; nur selten löse jemand länger als 15 Jahre im Zuchthaus. Danach könne auch die lebenslängliche Zuchthausstrafe fallen. Der Vertreter Preussens teilte mit, daß im April 1922 in preussischen Anstalten 35 zu lebenslänglichem Zuchthaus Verurteilte gefesselt haben, davon nur 34 über 10 Jahre und von diesen nur 12 über 15 Jahre. Im Januar 1927 habe die Zahl der lebenslangen Verurteilten in den preussischen Zuchthäusern 585 betragen. Von diesen seien nur 25 länger als 10 Jahre und nur 7 länger als 15 Jahre. Zwei von ihnen wollten oder konnten nicht mehr aus dem Zuchthaus heraus. Ministerialdirektor Bumke erklärte, die lebenslängliche Zuchthausstrafe sei als Ersatzmittel für die Todesstrafe nicht zu entbehren.

Abg. Dr. Moses (Soz.) wies darauf hin, daß die lebenslängliche Zuchthausstrafe dem Gefangenen die physische und seelische Lebenskraft raube. Hörsig könne sich z. B. nur deshalb im Zuchthaus aufrecht erhalten, weil er sich in bezug auf die Verurteilung wegen Tötung unschuldig fühle. Auf eine Anfrage der Abg. Frau Bühl (Soz.) erklärte Ministerialdirektor Bumke, daß statistisches Material über das spätere Schicksal der aus dem Zuchthaus Entlassenen nicht existiere. Abg. Rosenfeld forderte die Vorlegung einer Sterblichkeitsstatistik über die lebenslänglichen Zuchthausgefangenen. Justizminister Bergt erklärte, auf die Streichung der lebenslänglichen Zuchthausstrafe könne unter keinen Umständen verzichtet werden.

Bei der Abstimmung wurde der sozialdemokratische Antrag auf Streichung der lebenslänglichen Zuchthausstrafe von allen bürgerlichen Vertretern gegen die 10 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten abgelehnt und § 35, der die lebenslängliche Zuchthausstrafe vorsieht, angenommen.

Deutsche Treue

Nachspiel zu einem verreckten „Deutschen Tag“

Aus Kassel wird dem Soz. Preisdienst geschrieben: Vor einer Woche hat sich in Kassel ein pensionierter Oberpostsekretär, namens M., erhängt, weil er, ein „bis auf die Knochen nationaler Mann“, von seinen Freunden verlassen und verraten worden war. Zu diesem Vorfall könnten wir heute noch einige Einzelheiten mitteilen.

Als im Juni 1924 der „Deutsche Tag“ in Kassel (Halle) finden sollte, dessen Aufrufe von Generalen, Admiralen, hohen Beamten und Geistlichen sowie dem bereits erwähnten Oberpostsekretär unterzeichnet waren, erbot sich zunächst ein ebenfalls nationaler Papierwarenhändler, namens Maritz Kr. in Kassel, die Festschrift, die groß aufgemacht werden sollte, fertigzustellen. Da er selbst aber nicht genügend Kapital zur Verfügung hatte, wandten sich zwei Jünglinge, Mitglieder reaktionärer Wehrverbände, an ihn. Sie hatten den „Normen-Verlag“ gegründet, der sich an der Festschrift beteiligen wollte. Einer dieser Jünglinge war der Sohn des M. Aber Kr. traute dem Normen-Verlag nicht und erst, als der Vater des M. kam und unter Hinweis auf sein Grundstück den Kr. von seiner soliden Grundlage unterrichtete, schien Kr. die Sache auch sicher und er besorgte die Festschrift.

Der „Deutsche Tag“ war eine Plette und die Festschrift nichts als Makulatur, nur etwa 1000 Stück waren abgesetzt. Die zwanzigjährige Zahl blieb übrig. Kr. wurde nun von dem Papierlieferanten in Frankfurt a. M. gedrängt, die Wechsel einzulösen, war dazu aber nicht imstande. Ende des Jahres, als es bereits zu spät war, um den Schaden von Kr. abzuwenden, wurde unter den „vaterländischen“ Kreisen eine Sammlung veranstaltet. Man gab Anteilsscheine über 5 und 10 Reichsmark aus, die Kr. später einlösen sollte. So sollte das finanzielle Defizit des Tages ganz allein auf dessen Schulter geladen werden. „Kameradschaft“.

Aber es kommt noch besser. Kr. verlor sein Geschäft. Er hatte inzwischen die Forderung des Frankfurter Geschäftsmannes auf M. übertragen lassen, der in zweiter Instanz auch zur Zahlung verurteilt wurde. Die Summe war bereits über 10 000 Mark hinaus angewachsen. Eine beim Reichsgericht eingelegte Revision kam nicht zur Entscheidung, da M. nicht das Geld hatte, das Verfahren durchzuführen. Sein Grundstück in Kassel sollte zur Zwangsversteigerung kommen, bezogte er durch eigenen Verkauf vor. So konnte er seinen Verpflichtungen nachkommen.

Von seinen Freunden hatte sich niemand um ihn gekümmert. Die allerhöchsten und hohen Herrschaften der reaktionären Kreise Kassels, die mit M. gemeinsam zum „Deutschen Tag“ aufgerufen hatten, waren der Ansicht gewesen, daß sie mit Zeichnung von 5 Mark für den Kr. ihre Pflicht und Schuldigkeit getan hätten. Daß Kr. seine Existenz verlor, daß M. an den Bettelstab gebracht wurde, das rührte sie nicht. Ihr Patriotismus machte vor dem Geldsak halt. Zwei oder drei von ihnen hätten, ohne sich einschränken zu müssen, die Schuld, die anfangs noch nicht so beträchtlich war, weil Linen und Gerichthausen dabei noch fehlten, übernehmen können. Auch die leitenden Personen der Verbände, die 1924 den „Deutschen Tag“ in Szene setzten, ein Oberst a. D. für die „vaterländischen“ und ein Großkomtur für den Jungbo kimmerten sich nicht um M. Ihr „Frontgeist“ war nur Phrasen, sie dachten an sich und ließen einen der Ihren ersticken kommen. Ja, die berühmte „deutsche Treue“ dieser Deutschen . . .

Der neue Sowjetvertreter in Mexiko. Die nach der Abberufung von Frau Kollant verwalte sowjetrussische Gesandtschaft in Mexiko wird nach Berichten aus Mexiko durch den gegenwärtig in Genf weilenden Sowjetdiplomaten M a k a r besetzt werden.

EXTRA BILLIGER Seiden-Verkauf Beginn: 7. November!

Table of textile products and prices: Damassé, Crêpe marocaine, Waschsamt, Kleiderseide, Seidenrips, Kunstseidentrikot, Brokat, Kristalline, Marquisette, Kunstseide, 1 Posten Crêpe de Chine und Eollenne, 1 Posten Köpersamt, Matlassé, Eollenne, Taffet, Satin Brillant, Crêpe de Chine, Chiffon-Velvet, Seiden-Frisé, Veloutine, Velour-Chiffon.

Leipziger Textil-Gesellschaft m. b. H. BRÜHL 21



Der November-Frühling

Die abnorme Wärme der letzten Oktobertage hat sich in den November hinein fortgesetzt und die ganze letzte Woche überdauert.

Auf die Ursache der abnormen Temperaturverhältnisse ist in der Vorwoche schon hingewiesen worden. Der mit Südwestwinden erfolgte Zustrom warmer Subtropikluft dauert ununterbrochen fort.

Um so größer ist der Gegensatz zu Mitteleuropa, wo sich mit einem kräftigen Kern über dem Alpengebiet der hohe Druck erhält, der in Wechselwirkung mit dem ozeanischen Tiefdruck die feucht-warme Seeluft um die europäischen Küsten herumführt.

Sichere Aussichten für ein Ende in der Warmluftperiode liegen im Augenblick immer noch nicht vor. Da auch in Amerika das Wetter dauernd abnorm warm ist, so sind nach wie vor die Voraussetzungen für die Bildung neuer Sturmwirbel gegeben.

Noch einmal: Das republikanische Niederbuch

Zu unserer Kritik des Bogelschen Niederbuches ging uns ein Schreiben von Herrn Studentrat Dr. Gruner, Musiklehrer an der 1. Höheren Mädchenschule mit Studienanfragen, zu, in welchem folgende Bemerkungen stehen:

1. Da Herr Musikdirektor Vogel schon mehrere Jahre tot ist, trifft die Schuld an der Rückständigkeit des Buches den Verlag.

2. Meines Wissens wird das Niederbuch in Leipzig überhaupt nicht mehr geführt, es kann sich höchstens um vereinzelte, gewissermaßen absterbende Restbestände handeln.

Wenn diese Bemerkungen des Herrn Studentrat eine Abmilderung bzw. Berichtigung unserer Kritik sein sollen, dann müssen wir das ganz scharf zurückweisen. Denn — sie sind ja nur eine Bestätigung.

Das wesentliche ist ja nicht, ob der Herausgeber oder der Verleger für die Rückständigkeit verantwortlich ist, sondern — daß ein solches Buch überhaupt noch in Gebrauch ist. Und dafür trifft die Schuld sicher jetzt noch lebende Musiklehrer in vollem Maße.

Denn, und das sei ausdrücklich festgestellt, das Buch wird in Leipzig noch geführt. Das Wissen des Herrn Studentrat ist, wenn er etwas anderes weiß, Stückwerk. Aber er berichtigt sich ja selbst: Höchstens usw. Er will doch damit nicht behaupten, daß man in „absterbenden Restbeständen“ keinen Wert auf solche Dinge zu legen braucht.

Aber er hat vielleicht auch damit nicht recht. Denn es handelt sich nicht, wie es nach der Bemerkung scheinen könnte, um ältere Bücher. Das uns vorliegende trägt die Jahreszahl 1927. Es wurde im Jahre 1927 gekauft. Und der Verlag Gebrüder Hug u. Co. verdiente durch monarchische oder mindestens gedankenlose Unterstützung seines Wertes mit seiner monarchischen Gesinnung noch gut republikanisches Geld. Was ja auch sonst noch vorkommen soll. Er brauchte sich nicht einmal für einen neuen Bearbeiter in Anforten zu fürzen, denn die Ausgabe der 38. Auflage von 1927 spricht keine Sprache des Absterbens. Es wird wohl auch außerhalb Leipzigs noch in Gebrauch sein. Und das ist eben so schlimm.

Gleichviel, wo es gebraucht wird, der Gebrauch läßt sich überhaupt nicht rechtfertigen. Und das wollen wir kennzeichnen, damit ein solches Buch und die in ihm vertretene Gesinnung abblüht.

Civis.

Hindenburg, Hürting und Rentenquetsche

Wie ein Arzt einen Unfallverletzten verhöhnt. Bei einem unserer Leser wird uns geschrieben: Der Artikel „Rentenquerschnitt der Unfallrentner“ veranlaßt mich, der Redaktion der Leipziger Volkszeitung ein kleines Erlebnis mitzuteilen.

Vom städtischen Wohnungsbau

Die Verteilung der Mietsteuer. — Die Aufwendungen der Stadt für den Wohnungsbau.

In der kapitalistischen Gesellschaft ist auch die menschliche Wohnung eine Ware geworden, die nur produziert wird, wenn sie einen genügend hohen Gewinn abwirft.

Seit Beendigung des Krieges ist die Wohnungsnot ins zierliche gewachsen. Das Elend ist so groß und die Privatwirtschaft samt ihrer kapitalistischen Regierungen steht diesem Problem so unfähig gegenüber, daß es fast ausgeschlossen erscheint, die Wohnungsnot in absehbarer Zeit zu beseitigen.

Die Tatsache, daß nur mit öffentlichen Mitteln gebaut werden kann, hat die sozialdemokratischen Stadtverordneten in Leipzig veranlaßt, sich mit aller Energie für den Bau von Wohnungen durch die Stadt und für die Stadt einzusetzen.

Dank der im Jahre 1919 errungenen sozialdemokratischen Stadtverordnetenmehrheit gelang es, einen Teil der sozialdemokratischen Forderungen auf dem Gebiet des Wohnungsbau durchzuführen.

Der Vorstoß der bürgerlichen Stadtverordneten gegen den städtischen Wohnungsbau unter Führung des Vorsitzenden des Leipziger Bauwerksbundes, Baumeister Schneider, fand auch bei einer Anzahl bürgerlicher Ratsmitglieder, vor allem beim Oberbürgermeister Dr. Nothe Unterstützung.

Diese Anschläge gegen den städtischen Wohnungsbau sind durch das energische Vorgehen der sozialdemokratischen Stadtverordneten zum größten Teil abgewehrt worden.

In welchem Umfang dies möglich war, soll im nachstehenden gezeigt werden.

Mit Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln wurden Wohnungen errichtet:

Table with 5 columns: Jahr, Insgesamt, Davon durch die Stadt, Genossenschaften, Private. Rows for 1919-25, 1926, 1927 bis 30.9. fertlg im Bau, and Zusammen.

Aus der Aufstellung geht der steigende Einfluß der bürgerlichen Stadtverordnetenmehrheit in den Jahren nach 1924 mit aller Deutlichkeit hervor.

Welche von der Allgemeinheit ausgehenden Mittel in den Wohnungsbau hineingesteckt worden sind, läßt sich zahlenmäßig erst vom Jahre 1924 ab genau nachweisen.

Table with 4 columns: Jahr, der Stadt, Genossenschaften und Private. Rows for 1924, 1925, 1926, 1927, and Zusammen.

Zum besseren Verständnis dieser Zahlen sei erwähnt, daß die Mittel der Mietsteuer des Jahres 1927 schnell noch vor dem Einzug der linken Stadtverordnetenmehrheit verteilt worden sind.

Die Darlehen aus der Mietsteuer sind für die Stadt, die Genossenschaften und die Privaten gleich hoch. Früher wurde für jede Wohnung bis zu 10 000 M. Darlehen gewährt, später 8000 M. und jetzt nur noch 6000 M.

Diese Aufwendungen der Stadt aus Stammvermögen betragen:

Table with 4 columns: Jahr, Baraufwand, Bauaufwand. Rows for 1924, 1925, 1926, 1927, and Zusammen.

Die bisher von der Stadt Leipzig erstellten rund 4000 Wohnungen dürften einen Wert von rund 30 Millionen Mark, und einen Zeitwert von rund 50 Millionen Mark besitzen.

Der Erfolg ist um so höher anzuschlagen, als er nur im heftigsten Kampf gegen die stets bürgerliche Ratsmehrheit zu erringen war. Nur ein Mitglied des bürgerlichen Rates trat rückfällig für den städtischen Wohnungsbau ein.

Verbesserungen im Straßenbahn-Nachtverkehr

Die Endstelle der Linie 8, welche sich bisher in Schleußig befand, wird vom 6. November an nach den an der Ultranstädter Straße gelegenen Aufstellgleisen verlegt.

Vom gleichen Tage an befahren die Wagen der Linie 5 in Kleinzschocher die Gleisstraße Mühlberg-Röschauer Straße.

Ferner werden im Nachtverkehr Fahrplanverbesserungen vorgenommen. Von etwa 24 Uhr an bis etwa 1 Uhr ab innere Stadt wird auf den einzelnen Linien in Abständen von 15 Minuten gefahren.

Von der Tätigkeit sozialistischer Ärzte

Die vor etwa Jahresfrist begründete Vereinigung sozialistischer Ärzte in Leipzig hatte am 3. November Vertreter der proletarischen Parteien, der Gewerkschaften und der Kulturorganisationen zu einer Zusammenkunft geladen.

Allgemeine Flugblattverbreitung

Heute Sonnabend und morgen Sonntag von den bekanntesten Stellen aus. Parteigenossen und Genossinnen! Jeder helfe mit und stärke dadurch die Reihen der Kämpfer!

SPD Groß-Leipzig.

Aussteuer-Tage

Erfreuen Sie sich an der überwältigenden Auswahl.
 Prüfen Sie in Ruhe, was wir in den Schaufenstern u. in den Verkaufsräumen zur Schau stellen. Sie werden sich überzeugen, daß Ihre Wäschebestände bei uns nach neuem Geschmack in bewährter Qualität zu befeidigsten Preisen leicht ergänzen können.

Wäsche- und Bettwäschestoffe

- Rohnessel** feine, kräftige, dicke Ware, 140 cm breit, Mir. 58 J. 42
- Hemdentuch** 80 cm breit, unsere feinstädige bekannte und erprobte süddeutsche Wäschequal. Mir. 68 58
- Körperbarchent** 80 cm breit, kräftige, gute, bewährte Körper-Qualitäten, Strapazierware für Wäsche Mir. 95 68
- Cretonne** 80 cm breit, starkfädiges gutes Fabrikat, für Strapsier-Wäsche besonders geeignet Mir. 75 75
- Rein Mako** 80 cm breit, halbtieriges Gewebe für elegante Damenwäsche, aus ägyptisch-Baumwolle, beste Bleiche und Ausüstung Mir. 1.10 75
- Linon** gute kräftige und dicke Aussteuerware, langjährig erprobte Qualitäten 130 cm breit Mir. 1.45 65
- Stangenleinen** kräftige erprobte Qualität für Bettwäsche . 130 cm breit Mir. 1.95 85
- Bettdamast** schwere, glanzvolle, edle elastische sowie gute u. kräftige Ausst-Qualitäten in wunderschönen Mustern . 130 cm breit Mir. 1.50 1.20
- Haustuch** 140 cm breit, kräftige, dicke/vollgebleichte Qual. für Bettstiche Mir. 1.30 1.30
- Bett-inlett** kräftige, gute Körper-Qualitäten, schneidrecht farbsticht und federdicht, 130 cm breit Mir. 2.90 1.50

Hand- u. Wischtücher

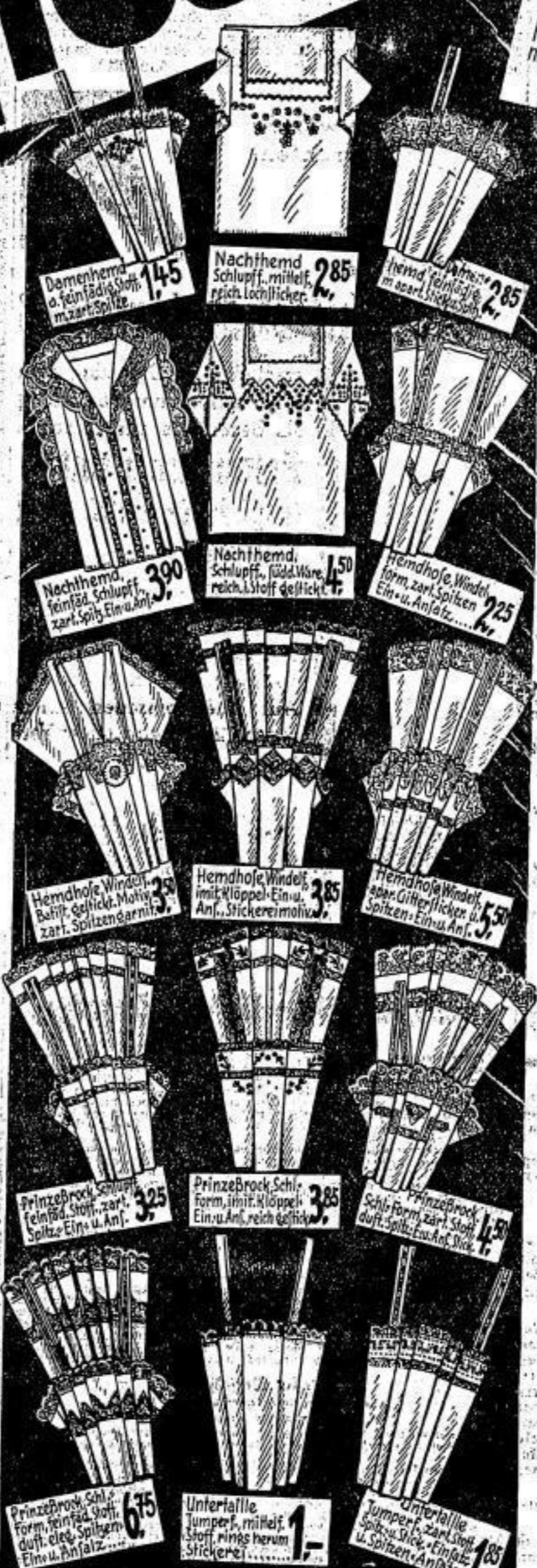
- Küchenhandtücher** kräftige Dreil- sowie Gerstenkorn- und gebündert Stück 95 38
- Küchenhandtücher** schwere Dreil-Qualität, grau-weiß gestreift mit Kante, 71-Leinwand, gestummt und gebündert Stück 68 68
- Stubenhandtücher** 40/100 cm groß, schwere halbleinene Gerstenkorn- und Damast-Qualität in hübschen Dessins, gestummt und gebündert Stück 80 80
- Küchenhandtücher** 40/100 cm groß, ganz besond. schwere, reine leinene Dreil-Qualität, grau gestreift mit Kante, gestummt und gebündert Stück 95 90
- Wischtücher** weiß, garne kräftige Ware, rot, weiß und weiß-blau kariert Stück 15 15
- Wischtücher** gute, kräftige, haltbare halbleinene Ware, gestummt und gebündert Stück 28 28
- Eiswischtücher** kräftiges, wellförmiges Gewebe, in verschiedenen farbigen Karos, für Kaffeetische besonders geeignet Stück 35 35
- Wischtücher** 55/55 cm groß, schwere rein leinene Ware, weiß-rot kariert, gestummt u. gebündert Stück 55 55

Fertige Bett- u. Tischwäsche

- Bettbezug** 140/200 cm gr., aus unserer gut. kräftig. u. dichten Rohnessel-Qual. Stück 4.25. Kissenbezug dazu passend, 75/90 cm gr. Stück 78 78
- Bettbezug** 130/210 cm gr., aus unserer solid. erprobten kräft. Linon-Qual. Stück 8.25. Kissenbezug dazu passend, 75/90 cm gr. Stück 1.25 1.25
- Bettuch** 140/215 cm groß, aus guter kräftiger dichter Rohnessel-Ware Stück 2.20 2.20
- Bettuch** aus vollgebleichter, kräftiger guter Haustuch-Qualität, bes. vorzüglich Stück 3.50 3.50
- Bettbezug** mit zwei Klassenbezügen, aus besonders schöner, glanzreicher Damast-Qualität Stück 12.50 12.50
- Servietten** 55/55 cm groß, kräftig, Dreil- sowie Jacquard-Qual. Pensionale, Feisere usw., bes. geign. St. 65 J. Stück 55 55
- Tischtücher** mit 6 Servietten, elegant vollgebleichte, hübsche Muster, 130/225 Stück 9.60, 130/160 cm Stück 6.90, Servietten dazu pass., 60/100 cm groß Stück 1.35 1.35
- Tischtücher** 130/160 cm groß, schwere halblein. Jacquard-Qualität, in herrlichen Mustern Stück 3.90 3.90
- Kaffeegedeck** mit 6 Serv., kr. Damast-Qualität, einfarb. in hübschen Blüemenmustern, 130/160 cm groß Stück 5.90 5.90
- Kaffeegedeck** mit 6 Servietten, elegant vollgebleichte Damast-Qualität in hübschen Dessins mit farb. Kante, Indanthroof. 130/160 cm Stück 7.90, 130/130 cm Stück 6.90 6.90

Kaffeedecken, Schlafdecken

- Mitteldecken** 80/80 cm und 60/60 cm groß, aus kräftigen, hübschen, verschiedenen farbigen Druckmustern Stück 50 50
- Kaffeedecken** 120/120 cm groß, aus Javanafell, in sehr hübscher farb. Karo- und Musterung Stück 2.80 2.80
- Kaffeedecken** 125/160 cm groß, vollgebleichte, kräftige, halbleinene Damast-Qualitäten, m. Kante und Effanten Stück 2.95 2.95
- Schlafdecken** 140/190 u. 130/165 cm groß, gute Ware, mit Kante Stück 1.25 1.25
- Schlafdecken** 140/100 cm groß, kräftige solide Qualität, einfarbig mit Kante Stück 2.50 2.50
- Barchent-Betttücher** 140/200 groß, schöne weiche und gute Kante Stück 2.95 2.95
- Betttücher** Barchent, wunderschöne, weiche u. mollige Ware mit Kante, Indanthroofarbig, 140/220 cm groß, Stück 4.50, 140/200 cm groß Stück 3.95 3.95
- Schlafdecken** 140/200 cm groß, sehr schöne weiche Ware in hübscher Karo- und Musterung Stück 4.60 4.60
- Schlafdecken** Kamelhaar-Imitation, prachtvolle, bewährte Doppel mit hellfarbiger Kante, 140/220 cm groß, Stück 8.25, 140/200 cm groß Stück 4.90 4.90
- Schlafdecken** 150/200 cm groß, wundervolle, schwere, haushaltige Ware, Kamelhaar-Imitation mit herrlicher Bordüre Stück 7.25 7.25



KAUFHAUS BRÜHL

Damenhemden, Hemdhosen

- Damen-Hemden** Trägerform aus feinstädigem Stoff, ringsherum mit zarter Spitze 1.25
- Damen-Hemden** Trägerform, aus mittelstädig. Stoff, in verschiedenen Stückerien 1.65
- Damen-Hemden** Trägerform oder feste Achsel, reich im Stoff gestickt od. breit. Stückerie 2.25
- Damen-Hemdhosen** Windelform, a. gut. Wäsche-stoff m. Stückerie u. Hohlz. 2.65
- Damen-Hemdhosen** Windelform, aus zartem Stoffm, Valenciennes-Spitzen, Ein- und Ansatz 3.65
- Damen-Hemdhosen** Windelform, a. farb. kunstseidenen Tricot mit Spitze 4.50
- Damen-Hemdhosen** Windelform, aus farbigem Batist mit Valenciennes-Spitzen, Ein- und Ansatz 5.00
- Damen-Hemdhosen** Windelform, aus weißem Batist mit zart. Stückerieinsatz und Spitzenansatz 5.25

Prinzeßröcke, Nachthemden

- Prinzeßrock** Schlupfrock, mit Stückerie 2.45
- Prinzeßrock** Schlupfrock, mit hohem Stückerie-Volant 3.25
- Prinzeßrock** Schlupfrock, aus feinstädigem Stoff, mit zartem Stückerie-Ein- und Ansatz 3.85
- Prinzeßrock** Schlupfrock, aus feinstädigem Stoff, mit zarter Stückerie 5.00
- Prinzeßrock** Schlupfrock, aus feinstädigem Stoff, mit zartem Stückerie-Ein- und Ansatz 5.50
- Nachthemden** Schlupfrock, aus gutem Stoff, mit verschiedenen Stückerien 3.25
- Nachthemden** Schlupfrock, weiß, mit farbigem Bubliragen 3.65
- Nachthemden** Schlupfrock, aus vorzüglichem Stoff, mit Stückerieinsatz, Spitzenansatz u. Hohlraum 4.75
- Nachthemden** Schlupfrock, Batist, mit Stückerieinsatz, Spitzenansatz, Westenform 5.25

Beinkleider, Untertailen

- Beinkleider** Kniefarm, geschlossen, mit imitierten Klüppel-spitzen, Ein- und Ansatz 1.65
- Beinkleider** Kniefarm, geschlossen, mit Stückerie-Volant 2.65
- Untertailen** Jumperform, ringsherum mit Stückerie und Skumchen 1.45
- Untertailen** Jumperform, feste Achsel, breite Stückerie, auch im Rücken 1.75
- Untertailen** Jumperform, in reichem Klüppel-spitzen-Ein- und Ansatz mit Stückerie-Motiv 1.95
- Frottierhandtücher** weiß, 45/100 1.00
- Frottierhandtücher** 50/100, Jacquard, farbig od. weiß, mit farbigem Kante 1.65
- Frottierhandtücher** 50/110, Jacquard, farbig 2.45

Wäschestickerei, Gardinen etc.

- Halbstores** englisch Tüll, kräftige Qualität, sehr dauerhaft 2.75
- Künstler-Garnitur** englisch Tüll, steilig, schöne Zeichnung 2.50
- Künstler-Garnitur** englisch Tüll, steilig, dichtes Gewebe 3.90
- Madras-Garnitur** steilig, modern gestreifte Muster 2.90
- Bettdecken** englisch Tüll, zebigt, elegant, Mittelmuster, reiche Kante 7.90
- Steppdecken** Größe ca. 130/190 cm, eine Seite Satin, eine Seite Tricot, weiche, gute Füllung, in verschiedenen Farben 11.90
- Wäschebänder** 100 cm lang, in schönen Farben, mit Schloß und Verschlöß 35
- Bettelknöpfe** gute Qualität, für 2 Klassen und Deckbett, weiß und rot 65
- Wäsche-Leinenknöpfe** 3-Dutzend-Karte sortierte Größen 20
- Wäsche-Stickerei und Einsatz** 5 cm, kleine Muster, gute Qualität Mr. 40
- Wäsche-Stickerei** prima Madapolam, Handmaschine gestickt, 3/2 cm breit Mr. 42
- Wäsche-Träger** mit Saum, gute Qualität Mr. 38

Stellenangebote



Wir suchen zum sofortigen Antritt eine gute Kontoristin

welche das Marken-Kontokorrent führen und perfekt Maschine schreiben kann, vorerst zur Aushilfe.

Neue Fourbestellungskasse organisatorischer Froidanker Leipzig E. V. Hauptgeschäftsstelle: Leipzig O 30 Neustädter Markt 1.

Facharbeiterinnen

aller Art für die Textilindustrie sowie Lernende im Alter von 14 bis 30 Jahren für Spinnerei, Spinnerei und Zwirnerei für sofort gesucht.

Mit Arbeitszeugnissen und Wohnungsmeldeschein in der Zeit von 8 bis 13 Uhr zu melden beim Arbeitsamt Leipzig, Fachabteilung für die Textilindustrie, Sternwartenstraße 18-21, I.

Dirigent!

Gesucht für Mittwoch von Arbeiter-Männer-Chor Demis b. Taucha. Offerten sind im Galhof Ebert, Demis b. Taucha, niederzuliegen.

Zod. 3-tägige Klempner

eingearbeitet auf Befehlen von Karosserien, werden sofort eingestellt. August Schau, Karosseriewerk Leipzig.

Zurichter für Kanin

stellen ein Hausding & Rüdinger Cröbern bei Gaschwitz

Tücht. Polierer auf Nickelwaren

stellen ein Gebr. Schiffmann Leipzig-Eutritzsch, Schiebstraße 32.

Koffertischler

auf Schrank- und Autotoffer-Gestelle dauernde Stellung, sucht L. Prager, Berlin SW 61, Belle-Alliancestr. 92

Perfekt. Schweißer

für Rohre, mögl. gelernter Schlosser sofort gesucht. Bisdorfer Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. J.A. Widemann, G. m. b. H., Bisdorf-Elster.

Ganznaht und Schliharbeiten

bei hohen Löhnen, Eventuell wird auch eine Ausgeübte, welche selbst perfekte Ganznähten etc. anfertigt. Offerten unter B 79 an die Expedition dieser Zeitung, Tauchaer Straße 10/21.

Lumpen-Sortiererinnen

Textil-Rohstoff-Verwertung Beer Sudowicz, verlängerte Wismannstraße.

Advertisement for lighting fixtures from 'Leipziger Beleuchtungs-Zentrale' featuring various lamp models and contact information at Nikolaistraße 25.

Schreibtische 68.- Große Auswahl Herren-Spoolschlaf-Küchen Einzelmöbel... P. Hahn, Leipziger Str. 13/15

Advertisement for furniture purchase with 8 advantages, including credit options and quality guarantees. Möbelhaus Poll, Eutritzscher Markt.

Advertisement for S. Oswald furniture store, offering kitchen and bedroom furniture on credit. Königsplatz 7, freie Lieferung.

Advertisement for N. Fuchs furniture store, specializing in beds, wardrobes, and kitchen furniture. Leipzig, Kurprinzstr. 13, 1a.

Advertisement for Engel curtains, offering various styles and materials. Preußergasse 2-5, Ecke Petersstraße.

Plüschsola u. einige dazu pass. Stühle weg. Plagen. an verk. Bäckerstr. 61, IV r. Stabile Bettstelle 1,40x1,05x85 cm... Wringmaschinen... Kirchhof... Fedor Gross, Eisenhandlung

Advertisement for Fedor Gross ironing machines, highlighting their quality and durability. Heiß-Wringmaschinen, 16.50 Mk.

Krankenkassenbriefe OPTIKER H. MÜLLER, LEIPZIG-LINDENAU-MARKT 22

Wer hat gesammelt? Leipziger Volkseitung, Rote Fabrik... Saal und Gesellschaftszimmer frei... Schwarzer Dadel entlaufen!

Brauchen Sie Möbel? dann kommen Sie zu mir, meine Preise sind staunend billig. Herren-, Spise- und Schlafzimmer, Küchen, Schränke...

Licht-, Kraft-, Radio- u. Telephonanlagen jeder Art, sowie deren Reparaturen werden gewissenhaft und zu billigsten Preisen ausgeführt.

Maß-Anzüge 50.00, 60.00 Mk. inkl. prima Zutaten und Stoff kompl. Es handelt sich um gerichtliche Versteigerungsware...

Sprechapparate Schallplatten... Gold, Silber, Brillant, Gebisse... Kaufgesuche

Unterricht Privat-Auto-Fahrschule Max Schlechte... Frack-Dachs... Vermietungen

Auto- u. Motorradpriv. Fahrschule Franko, Ludwigsstraße 62, Telefon 60790

Wer zieht von Leipzig nach Lützen? 2 Stuben, Küche, Keller, Boden, Ställe vorhanden...

Wäsche jeder Art wird ausgebessert. E. Heldorn, Otto-Schill-Str. 2

Advertisement for Rindleder-Koffer (cowhide suitcases) by Paul Seilich, highlighting quality and price. Rindleder-Koffer in größter Auswahl...

Geschlossene Front der Tabakarbeiter

Bericht des Gauleiters der Tabakarbeiter

R. F. Chemnitz, 4. November.

Gestern Abend fand in Frankenberg, einem Hauptort der sächsischen Zigarrenindustrie, eine öffentliche Versammlung der Tabakarbeiter statt, in der der Gauleiter des Deutschen Tabakarbeiterverbandes, Gerloff-Dresden über den Stand der Bewegung referierte. Gerloff schilderte im ersten Teil seiner Ausführungen,

wie es zu dem letzten Schiedsspruch in der Tabakindustrie gekommen ist und behandelte dabei vor allem die sehr merkwürdige Einstellung des Reichsarbeitsministers, der damals die Verbindlichkeit eines Schiedsspruchs, der den Arbeitern eine zehnprozentige Lohnerhöhung vorsah, ablehnte und dafür — den Wünschen der Unternehmer entsprechend — sich für einen Schiedsspruch einsetzte, der bis zum Frühjahr 1928 Geltung hat und der eine Lohnerhöhung von nur 7 1/2 Prozent brachte.

Schon im April 1927, als dieser Schiedsspruch gefällt wurde, haben die Arbeiter erklärt, daß sie sich mit diesem Spruch nicht zufrieden geben könnten, da sie (wie das selbst die Berufsorganisationen zugestanden hat) damit

als ausreichend ansehen würden. Bald nach dem Schiedsspruch flackerten denn auch die Kämpfe um eine bessere Bezahlung auf. Die Organisation sollte eingreifen. Die Organisation war aber durch den Schiedsspruch gebunden. Als überall im Reich die Situation immer bedrohlicher wurde und Teilnehmern bereits in einigen Gegenden entwickelten, wandte sich die Organisationsleitung des Deutschen Tabakarbeiterverbandes an die Leitung des RDZ (Reichsverband Deutscher Zigarrenhersteller) mit dem Ersuchen, Verhandlungen über eine Zwischenlösung, d. h. über eine Lohnerhöhung einzutreten zu lassen. Dieses Ersuchen wurde von den Unternehmern abgelehnt. Die Unternehmer deuteten dabei sogar an, daß die gegenwärtigen Löhne auch noch nach dem 1. April 1928 Geltung haben sollten. Im „Interesse der Industrie“, wie sie erklärend bemerkten.

Der Gauleiter schilderte dann den Ausdruck des Kampfes bei der Leipziger Firma Haseke (über den wir schon mehrfach berichteten) und stellte dabei fest, wie rigoros sich Haseke benommen hatte. Als die Sortierer die Lohnforderungen einreichten, erklärte er,

daß alle, denen der Lohn zu gering sei, ja gehen könnten. Das hat in der Hauptsache zu dem Streik geführt. Die Arbeiterorganisation hat ihre Tarifstreue bis zum letzten Augenblick bewiesen. In dem Augenblick aber, in dem das Unternehmertum mit der Aussperrung begann, entstand für die Organisation eine neue Situation. Die Unternehmer haben den Kampf geradezu provoziert. Was die Leitung der Unternehmer sich mit der Gesamtaussperrung geleistet hat, ist

der schlimmste Massentarifbruch, den man sich vorstellen kann. Mit diesem Massentarifbruch trönten die Herren der Zigarrenindustrie die fortgesetzten Tarifbrüche, die in der letzten Zeit begangen wurden.

Gerloff stellte fest, daß Unternehmer sich beharrlich geweigert haben, selbst die durch den April-Schiedsspruch festgesetzten 7 1/2 Prozent Lohnerhöhung zu zahlen, ohne daß der RDZ eingriff. (In Orson & B. mußten die Arbeiter 18 Wochen kämpfen, um den Tariflohn zu erhalten). Er stellte weiter fest, daß in der Bezirksgruppe Oberbaden von der Geschäftsstelle des Unternehmerverbandes Lohnstarife herausgegeben wurden, die 5 Prozent geringere Löhne als die rechtlich festgelegten angaben. Selbst Vorstandsmitglieder des RDZ haben sich an den Tarif nicht gehalten und machen & T. heute noch unbegründete Abzüge.

Gerloff zeigte auch an Beispielen aus Sachsen, daß man versuche, die Bestimmungen des Tarifvertrages zu umgehen. Die Facon-Beurteilungskommission konnte in einer einzigen Sitzung feststellen, daß in 65 Fällen zu niedrige Eingruppierungen erfolgt waren. Auch in der Frage des Lohnzuschlags bei schlechtem Material seien die gleichen Beschwerden vorhanden.

Und bei dieser Fülle von ständigen Tarifbrüchen wagen es die Herren der Zigarrenindustrie, von einem Tarifbruch der 131 Arbeiter in Leipzig zu reden! Das wagen die Unternehmer, die jetzt den allergrößten Tarifbruch — die Gesamtaussperrung — durchzuführen. Die Organisationsleitung, die dem Leipziger Streik fernstand und die sich bemühte, das Tarifrecht zu wahren, hat auf die Unternehmervandalen hin den Kampf aufgenommen. Sie hat

durchgängig eine Lohnforderung von 15 Prozent eingereicht und sie wird die Interessen der Tabakarbeiter zu wahren wissen. Es haben in der letzten Zeit eine Reihe von Verhandlungen stattgefunden, die sehr deutlich gezeigt haben, daß die Leitung des RDZ aus der Sackgasse, in der sie sich verkannt hat, heraus möchte. Man hat nicht gedacht, daß die Zigarrenarbeiter den Kampf aufnehmen würden, und jetzt fürchtet man, daß das Geschäft in Gefahr kommt. Die Zigarrenfabriken sind gut beschäftigt und die Weihnachtssaufträge harren der Erledigung.

Die Aussichten für die Arbeiterschaft sehen also gut. Hinzu kommt, daß die Unternehmerfront schon jetzt ins Wanken geraten ist und daß schon jetzt Teile der Zigarrenfabrikanten sich weigern, die Aussperrung durchzuführen.

Neue Aussperrung in der Tabakindustrie

WZ Elbing, 4. November.

Zwischen den Sortierern, Rippenmachern, Rippenbelegern und Fertigmachern der Belegfabrik von Löser u. Wolff und der Betriebsleitung wurden gestern nachmittag Verhandlungen geführt, die sich auf die Ausrüstung der Fertigung der ausgesprochenen Rüstung und auf die Forderung einer 15 prozentigen Lohnerhöhung bezogen. Obwohl die Betriebsleitung ihre endgültige Antwort für Freitag versprach, wurde gestern die sofortige Arbeitsniederlegung beschlossen, die auch heute früh von den genannten vier Kategorien durchgeführt wurde. Daraufhin hat die Betriebsleitung der Firma Löser u. Wolff den Betrieb stillgelegt. Es werden von der Stilllegung etwa 2200 Arbeiter und Arbeiterinnen betroffen.

Erfolgreiche Lohnaktionen in der Tschechoslowakei

In dieser Tage gelang es nach mehrwöchigen Verhandlungen, für die Arbeiter der metallindustriellen Betriebe in Prag und Mittelböhmen eine einmalige Teuerungsausgabe zu erlangen, die für rund 25 000 Arbeiter eine Zuschilfe in der Höhe von 48 DurchschnittsStundenverdiensten bringt, für 5500 Arbeiter eine solche von 40 Stunden, für 2500 eine solche von 34 und für 1300 Arbeiter von 28 Stunden. Insgesamt wurde so eine Summe von rund 10 Millionen Kronen für die Arbeiter gewonnen, die sich auf etwa 30 Millionen erhöhen wird, nachdem auch in den anderen Gebieten, so in Brünn, Reichenberg, Olmütz, Pilsen u. a. die gleichen Forderungen gestellt wurden.

Der Weg von und zur Arbeit

Durch die Umänderung der Unfallversicherung, die im Jahre 1925 erfolgte, ist der Weg von und zur Arbeit versicherungspflichtig geworden. Unfälle, die dabei eintreten, müssen als Betriebsunfälle entschädigt werden. Leider wird diese neue Bestimmung recht eingehend ausgelegt, beginnend bei der Unfallversicherungsgenossenschaft, und endend beim Reichsversicherungsamt. Das kurze Unterbrechen des Weges zur Arbeit oder von derselben kann zum Ausschluß einer Rente führen. Das Reichsversicherungsamt unterstellt in solchen Fällen die Unterbrechung der Betriebsfähigkeit durch eingetretene Maßnahmen. Die Arbeiter müssen daher vermelden, eigene Besorgungen auf dem Wege von und nach der Arbeitsstätte vorzunehmen; damit bei eintretenden Unfällen sie nicht den Kürzeren ziehen. Von den Spruchkammern aber muß gefordert werden, daß sie bei Auslegung dieser Neuregelung von Ansprüchen nicht engherzig verfahren. Ist es doch vorgekommen, daß sich Versicherungsämter auf den Rechtsboden stellen wollten, daß der Weg zur Arbeit erst beim Verlassen des Hauses beginne und dergleichen mehr. Im übrigen ist die Einbeziehung des Weges von und nach der Arbeit ein großer sozialpolitischer Fortschritt.

Das Anti-Gewerkschaftsgesetz in England

Der englische Verband der Postangestellten ist auf Grund der Klausel 5 des gegen die Gewerkschaften gerichteten Gesetzes betr. die Arbeitskonflikte und die Gewerkschaften nunmehr aus dem Britischen Gewerkschaftsbund ausgetreten. Der Generalrat des Bundes nahm die dahingehende Mitteilung mit Bedauern zur Kenntnis und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Wiederanschluß bald wieder möglich werde.

Achtung, Bauarbeiter!

Die Baustellen der Firma Emil Seidel, Leipzig, Marienbrunn (Marienhöhe), sind für organisierte Bauarbeiter rüchständigen Lohnes wegen gesperrt.

Volkshaus Leipzig

Spezialgericht: Heute: Schlachtfest. Frischer Spinat mit Kartoffeln 40 J. Sauerbraten mit Klößen 1.10. — Morgen: Sahnengulasch 1.20, Rehbraten in Sahne mit Kompott 1.50.

Einige Beispiele:

Hauskleider-Stoffe
warme, wollgemischte
Qualitäten 2.25 **1.45**

Morgenrock-Flausch
garantiert waschechte
Farben 1.90 **1.75**

**Blusen-u. Pullover-
stoffe** große Auswahl höherer Muster 2.50 1.50 **85**

Kostüm-Stoffe
im Herrenstoffgeschmack 130 cm br. 8.50 6.50 **3.75**

Karos und Streifen
reine Wolle in feinst. Farb-
stellungen, ca. 100 cm breit 3.85 2.85 **2.25**

Kombinierte Stoffe
reine Wolle, blau-grau Karo,
mit passend. Uni, ca. 90 cm 2.95

Billiger Verkauf

von Stoffen
für Damen-Herren- und
Kinderbekleidung.

Günstige Einkaufsgelegenheit
für Weihnachtsgeschenke.
Zum Verkauf kommen nur

Polich

Qualitätswaren

Einige Beispiele:

Croisé für Schulkleider
unverwundlich im Tragen 1.75

Cheviot reine Wolle, für
Röcke und Kleider 130 cm breit ... **1.95**

Popeline reine Wolle,
schwere, schmiegsame
Qualität, 100 cm breit ... **3.45**

Rips-Popeline
reine Wolle, in allen mo-
dernsten Farben 130 cm breit ... **4.75**

Mantelstoffe
gemustert, prima reinwoll. Qualitäten
130-140 cm breit ... **10.50 6.50 3.75**

Mantelstoffe
einfarbig, in aperten Farben
130-140 cm breit ... **13.50 10.50 8.00**

Neues Theater.

Magistratsbüro, Sonntag, den 5. November 1927, 10 Uhr. 1. Abendvorstellung. 1927. Vorentscheid-Berichte (H. Holze, gelb).

Elektra

Tragedie in 4 Akten von S. v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss. Regie: Oskar Wenzel.

Die Fledermaus

Oper in 3 Akten (4 Bildern) mit Benutzung des Geschehens im Roman 'Die Fledermaus' von E. T. Hoffmann.

Die Fledermaus

Oper in 3 Akten (4 Bildern) mit Benutzung des Geschehens im Roman 'Die Fledermaus' von E. T. Hoffmann.

Sprechapparate u. Schallplatten. Musikhaus 'Grammophon' Bruno Jacobi. Hainstr. 20/24 Zeitzer Str. 8.

Allgem. Arbeiter-Bildungs-Institut * Kunststelle.

Neues Theater: Sonntag, 6. Nov. 15 Uhr: 'Der Barbier v. Sevilla' nach Beaumarchais.

Städt. Kaufhaus: Sonntag, 6. Nov. 20 Uhr: Lichtbilder-Vortrag Dr. Max Dorn.

Krystall-Palast Varieté. Anf. 8 Uhr. Nov. 1927. Tel. 20355.

Kurzes Gastspiel des weltberühmten Teatro dei Piccoli Rom.

Morgen: Nachmittags-Vorstellung Märchen-Oper für Kinder von 4-80 Jahren.

Krystall-Palast Künstlerspiele. Anfang 8.30 Uhr. Tel. 20855.

Joachim Ringelnatz und sein großer Erfolg. Valencia-Bar im tollen Tempo der Nacht.

Deutscher Kultur-, Schul- u. Volksfilm. Universal, Montag, 8. Nov. 8 Uhr.

Theater Battenberg. Anfang 20 Uhr. Tel. 27829. 'Späte Sühne'.

Lindenbad L. L. Gutsmuthsstraße 27. Fernspr. 43007.

Gastwirtschaft 'Stauden-Ruhe'. Dresdner Straße 63 - Teleph. 80194.

Kostmann & Co. Eilenbahnstr. 26

Das moderne Geschäftshaus des Ostens mit den sehenswerten Schaufenstern und Innendekorationen

Die enorme Zunahme unserer Kundenzahl, die infolge unserer unübertrefflichen Preiswürdigkeit eine immer größere Ausdehnung nahm...

Eröffnung des Neubaus Montag, den 7. November, vormittags 8 Uhr

Wir bringen aus diesem Anlaß in allen unseren Abteilungen hervorragend billige Warenposten zur Auslage.

Benutzen Sie diese außergewöhnlich günstige Einkaufsgelegenheit, denn mit vollem Recht genießt unser viele Jahre bestehendes Haus das Vertrauen der verehrten Einwohnerschaft.

Nicht der billige Preis allein ist maßgebend, sondern die Qualität, und auf diese legen wir den größten Wert.



Am Montag, dem 7. November 1927, beginnen wir mit der Auszahlung der

Rückvergütung

- in den Verteilungsstellen des Vornauer Bezirkes, und zwar Verteilungsstelle 115: Vorna, Hofmarkische Straße 5

Die Auszahlung erfolgt an den ersten vier Wochentagen, und zwar nur an erwachsene Familienmitglieder gegen Rückgabe der Quittung über die Markenkarte...

Wir weisen erneut darauf hin, daß wir, vielfachen Wünschen entsprechend, unsere Sparkassen-Hauptstelle in Leipzig-Plagwitz, Hahnstraße 87...

Konsumverein

Leipzig-Plagwitz und Umgegend e. G. m. b. H. Der Vorstand

Altes Theater.

Sonntag, den 5. November 1927. 1. Abendvorstellung.

Die Schmetterlingsflucht

Comödie in 4 Akten von Hermann Sudermann. In Szene gesetzt von Erhard Siebel.

Sonntag, den 6. November 1927, 16 Uhr. Weltstädtische Hochleistungs-Vorstellung zu seinen Ehren.

Jenny Neigt emporgeschrien

Comödie in 3 Akten (4 Bildern) von Hans Alfred Knip. In Szene gesetzt von Erich Schmidt.

Sonntag, den 7. November, Dienstag, den 8. November: Jenny Neigt emporgeschrien. Anfang 20 Uhr.

Städt. Kaufhaus. 6. Konzert.

Donnerstag, den 10. November, 7 Uhr. Dirigent: Wilhelm Hartung.

Sonntag, den 13. Nov. 20 Uhr. Kammermusik-Abend H. Didam-Borchers Oskar Laßner.

Oskar Fischer (Flöte) Otto Didam (Klav.) Lieder, Kammerduette, Gesänge aus galanter Zeit...

CORSO AUGUSTUSPLAZ. Täglich von 4-11 Uhr nachts. KUNSTLERKONZERT. Sonntag v. 11-13 Uhr: Frühkonzert. Bestellgeschäft für feine Konditorwaren. Telefon 20214. Inhaber: Ernst Fischer.

VARIÉTÉ BATTENBERG. Morgen Sonntag von 11-18 Uhr: Künstler-Matinee. Eintritt auf allen Plätzen 30 Pfg. Nachmittags 16-18 Uhr: Familien- und Fremden-Vorstellung mit der großen Ausstattung: Révue 'Wien und die Wiener' bei ermäßigten Preisen. Abends 20 Uhr: 'Wien und die Wiener'.

Deutscher Kultur-, Schul- u. Volksfilm. Universal, Montag, 8. Nov. 8 Uhr. Der wundervolle Naturfilm 'Die Biene Maja'.

Theater Battenberg. Anfang 20 Uhr. Tel. 27829. 'Späte Sühne'.

Lindenbad L. L. Gutsmuthsstraße 27. Fernspr. 43007. Der Neubau in vollem Betrieb.

Gastwirtschaft 'Stauden-Ruhe'. Dresdner Straße 63 - Teleph. 80194. Angenehmer Familien-Verteher.

Achtung!

Heute
Vorverkauf



Beachten Sie unsere SONDER-BEILAGE

Serien-Tage in VOLK UND ZEIT

Für Sie von großer Wichtigkeit!

Geraer Möbelfabrik

Niederlage
Zentrum
Mathäikirchhof 19

1 Holzbett, eichenfarbig } auf 50.-
1 Stahlmatratze mit Federn } nur
1 Auflage
Daselbe mit Metallreifebett nur 40.-
10 - Anzahlung, 5 - Anzahlung.
Schlafzimmerdränke 110.-, 95.-, 75.-, 60.-
Ruhebetten 60.-, 55.-, 45.-, 35.-
Federbetten, farbst., lederd. 55.-, 45.-, 29.-
Spelsetische 55.-, 45.-, 24.-
Komplette Schlafzimmer, Speisezimmer
und Küchen, auch alles einzeln.
Kinderbetten in Holz und Metall, Diwan-
decken, Reformunterbetten, Matratzenisch,
bei sofortiger Mitnahme.

Bei Barzahlung 10% Rabatt

Achtung!

Während alles im Preise steigt,
reduziere ich meine Preise erheblich.
Moderne Maschinen ermöglichen es
mir, bei guter Kernlederarbeit,
Normale Herrenloben m. Hbl. für 3.50,-
Normale Damenloben m. Hbl. für 2.50,-
zu liefern. Randgenäst 60% mehr.
Mit diesen Preisen ist meine Arbeit,
die durch Reparaturwert ist, preislos.
Unterstützen Sie mich bitte in mein
Vorhaben, den Arbeitern zu den
denkbar niedrigsten Preisen reelle,
gute Arbeit zu liefern.

Albert Naumann, Alexanderstr. 11

Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen
in Hochstamm, Spalter u. V-Formen
Birnleiten, Birnen, Kirschen, Stachel-
und Johannisbeeren in Hochstamm, niedrig
und in Büschen
Schlingrosen usw. nur erstklassige Ware
Leutsch, Bahnhofstr. 13, pt.

Achtung! Lindenau!

Ich verkaufe mein aufsortiertes
Lager in Porzellan- und Glas-
waren, Stahlwaren, Holz- u.
Küchengeräten wegen Aufgabe
des Geschäfts aus

Kurt Tritzscher
Löhner Straße 20

Total-Ausverkauf!



Malzkaffee
Kornkaffee

GEG-MALZKAFFEE 1/2-Pfd.-Päckchen 23 Pfg.
1/4-Pfd.-Päckchen 45 Pfg.
GEG-KORNKAFFEE 1/2-Pfd.-Päckchen 23 Pfg.
1/4-Pfd.-Päckchen 45 Pfg.

Nur erhältlich im

Konsumverein

Abgabe
nur an Mitglieder.

A. Groepler

Leipzig
Tauchaer Straße 13, I. I

Vertreter
der Nervenheilmethoden
Chiropractic

Sprechstunde: Montag, Mittwoch,
Freitag von 9,30 bis 13,30 Uhr

Patentanwaltsbüro Sack
Leipzig, Brühl 2.

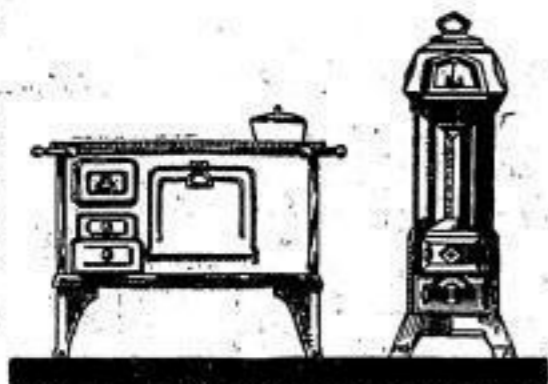
Wo kaufen Sie
Ihre Möbel?
Werden Sie
gut bedient?
Wenn nicht: Wenden Sie
sich vertrauensvoll an

Möbelhaus
Hermann Fontius
Leipzig-Gohlis
Hallsche Strasse Nr. 105
Reiche Auswahl, niedrige Preise
Langjährige Garantie.

Obstbäume

Bereits Obst, Kirschen, Pflaumen und
Nadelgehölze usw.
Jetzt beste Pflanzen
Liefert gut und billig, frei Haus
Franz Ziegler Baum- und
Kessenschulen
Oetzsch bei Leipzig
Fernruf 35092 - Preisliste frei
Zur anstandslosen Bestätigung wird
freundlichst eingeladen

Bei Einkauf von 10.- Mark eine
edle Busholze gratis



Winkler & Co.
Koslinstraße
Koslinstraße
in 3,6 Jahre 12 Monaten 1/2 Lignatur
THÜGINA
Bitterfelder Str. 19 Dittrichring 15 Eisenbahnstr. 134
GRÖSSTES FACHGESCHAFT LEIPZIG



VESTA
Beim Kauf einer
Vesta-Nähmaschine
erhalten Sie kostenlos einen Kursus im Schneidern,
Weißnähen, Nächster Kursus Anfang September.
Gründlicher Unterricht im Nähen, Stücken und Stopfen,
Gabelarbeit und Dicht-Spitze.
Vesta-Qualitäts-Nähmaschinen
nähen vor- und rückwärts. Alle neuzeitlichen Systeme.
Prakt. Versenkmodell (Holz- od. Eisengestell). Fachmännische
Bedienung. - Bequemste Teilzahlung. - 30 Mark Anzahlung.
Allein-Verkauf **Carl Winkler** Allein-Verkauf
Gegründet 1877 - Fernsprecher 14654
Hauptgesch.: Rochstraße 2, Ecke Grimmaische
Straße und Neumarkt 16, „Hohmanns Hof“.

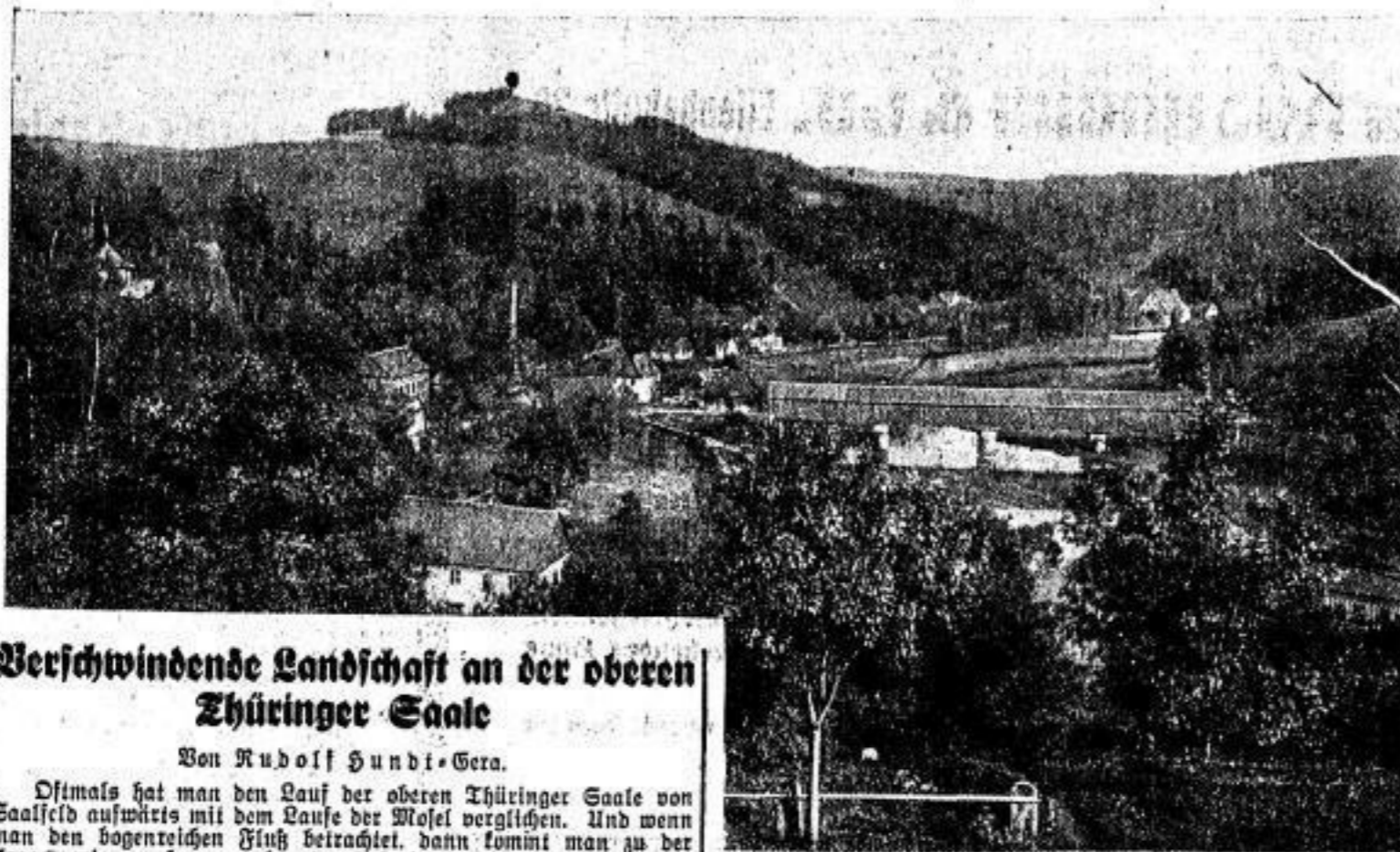
II Unreines Gesicht II
Viel, Mittelser usw.
verschw. ist. Durch
welch. ein. Mittel z.
gern kostenlos mit.
Frau W. Soloni,
Hannover O 18
Ebenstraße 30A.

Kleine Anzeigen
in der
Leipziger Volkszeitung
bringen stets
Große Erfolge!

Die Wechseljahre der Frau

und die Gefahren, von denen Sie in dieser Zeit bedroht
wird, machen Sie sich durch pflanzliche Heilmittel
Sicher. Einmalige Anwendung nach dem Kopfe, nachfolgend
kalt. Schweiß auf dem Kopfe, Schwindelgefühl,
Kopf- und Weichenwehen, Beklemmungen und die
Knie zusammenklappende Weichenwehen zuerst
benutzt. Bei solchen Anzeichen, den Wechseljahren
naheben Änderung des allen Blutstromes, tut
es jeder Frau, überhaupt allen, von 40. Lebensjahre
an, sehr gut, auch denen, die noch keine Wechseljahren
verfüren, jeden Monat eine Zelfang den Blutreinigen-
den, stillend und ausgleichend wirkenden „Wechsel-
jahre-Strahl“ zu nehmen, der die Wechseljahre
leichter und ohne Schaden überleben lassen kann.
In Droge erhältlich, aber nicht mit „Märkte Medizin“

Bestimmt zu haben bei: Drogerie J. G. Wöhrsch, Seiger Str. 15,
Drogerie Humann & Co., Burgstr. 25, Drogerie Ernst Briel,
Bauerische Str. 17, Süd-Drogerie, Neudorf, Südstr. 51,
Drogerie Karl Günther, Kreuzstr. 13, Humboldt-Drogerie,
Hermann Hartig, Pfaffenburger Straße 10, Drogerie Otto
Weißner jun., Frankfurter Str. 5, Drogerie Reinhold Mothes,
Kurprinzstr. 9, Drogerie Max Naumann, Windmühlentstr. 46,
Drogerie Arthur Sanften, W. 32, Wagnstraße, Sachsenhof,
Drogerie, Wild, Schmidt, Johannisplatz 1, Ellen-Drogerie,
Otto Thörner, Ede Gassen und Körnerstr., Kurt Schubert,
Connwitz, Baledowstr. 2, Kurt Fleckh, Connwitz, Bornaische
Str. 27, Rob. Biele, jr. Nachl., Guttrich, Wilhelmstr. 6,
Ernst Aler, Gohlis, Pariser Str. 15, Karl Reinhold, Gohlis,
Lindenthaler Str. 44, Erich Schubert, Gohlis, Lindenthaler
Str. 28, B. Stiehl Nachl., Joh. Taube, Lindenau, am Markt,
Hans Wäber, Modern, Hallsche Str. 281, Arthur Barth,
Pausendorf, Wöllauer Weg 2, Otto Seiffert, Wagnitz, Bismarck-
straße 30, Adolf Marsch, Drogerie, Hallsche, Reudnitz,
Hollsteinstraße 5b, Ottomar Krambpiel, Seltzerhaußen, Eisen-
bahnstr. 144, Droge, Karl Köhmar, Schönfeld, Laubstr. 1,
Georg Sell, Volkmarstr., Ritzstr. 43, Hugo Sachs, Wahren,
Hallsche Straße 350.



Verschwindende Landschaft an der oberen Thüringer Saale

Von Rudolf Hundt-Gera.

Oftmals hat man den Lauf der oberen Thüringer Saale von Saalfeld aufwärts mit dem Laufe der Mosel verglichen. Und wenn man den bogentrichen Fluß betrachtet, dann kommt man zu der Frage wie es kommen konnte, daß in den harten Quarziten, Schiefen, Grauwacken und uralten vulkanischen Gesteinen von der Saale solche Bogen herausgehigt werden konnten. Die Wissenschaft hat die Antwort auf diese Frage gefunden: Vor Millionen von Jahren war noch kein tiefeingelegter Saalefluß vorhanden. Trüger floß sie auf einer Hochebene mit flachen Geländewellen hin. In dem Maße, in dem sich das Schiefergebirge langsam heraus hob, nagte sich der Fluß ein. Und so kam es, daß sich das Tal genau den auf der Hochebene eingenommenen Kurven weiter vertiefte, bis es



Gera und Weiberge; hier erstreckt die Sperrmauer der Weiberge-Talsperre.

Ziegenrück ist gern aufgesuchte Sommerfrische. Ueberragt mit felsenartigen gebautem Schloß, das heute das Gericht beherbergt und einst zu einer Burg gehörte, die gegen die Sorben angelegt war. Schöne Straße, geschlossene Landschaftsbilder begleiten uns nach Weiberge, einer Sommerfrische. Weil das Tal jetzt zu eng ist, müssen wir hinauf auf die Höhe, die uns einen weiten Blick in die Vorfrankenwaldbandschaft tun läßt. Durch stillen Wald, durch den aus großer Tiefe heraus das blaue Band der Saale leuchtet, kommt man an den Teufelsberg. Ein schmaler Berggraben trennt hier Wisentatal zur Linken vom Saaletal zur Rechten. Man hat durch den Berggraben einen Stollen geschlagen und nützt das Gefälle in einem Kraftwerk aus, das im Saaletal steht. Nicht mehr weit ist es von hier aus zum Marienberg, einem Borkenhäuschen, mit Blick auf Schloß Burgk. Architektur des Mittelalters und Natur findet sich hier zu einem unerhörten großen Erleben zusammen. Man weiß nicht, was schöner ist, der Blick vom Trippstein auf Schwarzburg oder der Marienberg.

Am Robertsfeld vorbei geht es auf schmalen Wegen durch unberührte Saalelandschaft nach den Weiberbergen. Hier hören wir das Geräusch der Bohrhammer, das Pfeifen der kleinen Lokomotiven, strahlen uns aus den beiden mehrere hundert Meter langen Tunnel Bergmannslichter entgegen. Es sind die beiden Umgehungsstollen, die man baute, um das Saalewasser umzuleiten, wenn man zwischen Gera und Weiberbergen die 60 Meter hohe und ebenso starke Sperrmauer, zu der größten Spekre Europas, baut, die 215 Millionen Kubikmeter Wasser fassen kann.

Wenn man das Baugelände verlassen hat, kommt man in das Bergstädtchen Saalburg, das bis vor kurzem einen Dorn-



Nahmühle und Silberziele im oberen Saaletal, die beide verschwinden.

röschenflaf hieß. Allerliebste liegt das Städtchen auf einer alten Saaleterrasse. Die Hälfte der Stadt, die im Tale liegt, verschwindet mitsamt der würdigen charakteristischen Holzbrücke, durch die Napoleon zog und vor und nach ihm Tausende von Kaufleuten auf schweren Wagen. Wir lassen die Brücke rechts liegen, gehen am Marmorwerk vorbei und wandern durch den Weidmannsheller Tiergarten nach Gottliebshof. Im Wöhringstal liegen die Brüche, in denen der wundervolle meergriene Marmor gewonnen wird, der auch verschwindet. Der Tierpark erschließt uns herrlichen Hochwald und Blicke ins Saaletal. Unser Kopfbild zeigt das Städtchen Saalburg mit der alten Holzbrücke.

Ueber die Magwikhäuser führt von Gottliebshof aus der Weg nach Lemnitzhammer durch ursprüngliche Saalegegend. Ueber den Alpensteig gelangt man nach Gera, bis wohin sich die Stauwirkung der Weilerperre bemerkbar machen wird. Der Alpensteig bietet reizvolle Ausblicke ins Saaletal.

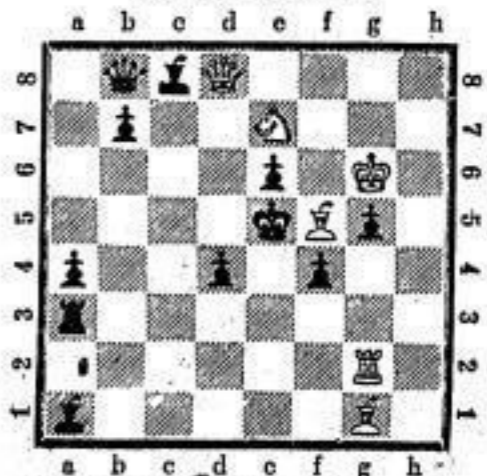
Und da wir in Gera sind, schließen wir vom nahen Blauenfenken aus, das eine Stunde von hier entfernt liegt, eine Wanderung nach Hirschberg an der Saale an. Am Rahenhammer, heute Papierfabrik, die zu der großen Weibschischen Papierfabrik in Blankenstein gehört, baut der bayerische Staat später eine Staumauer für die Rahenhammerperre. Sie wird bis Hirschberg reichen.

In drei Stunden hat man diese auch dem Untergang geweihte Landschaft durchwandert. Kein Auto, keine Bahn führt den tiefen Frieden dieser Landschaft. Unser Weg geht über die Blumenau-Mühle, Kuboldstein mit altem gut erhaltenem Schloß, am Gupfen vorbei über Kleingrün nach dem schönegelegenen Hirschberg an der Saale. Ruhe strömt nicht nur die Landschaft aus, Ruhe liegt über den Stadelungen, die harmonisch verstreut in der wundervollen Landschaft liegen.

Von Hirschberg aus kann man über Blauen bequem überallhin gelangen.

Schach

Verarbeitet vom Arbeiter-Schachverein Leipzig. Lösungen von Paul Rehn, Leipzig S. M., Mornelstraße 29, erbelen. Alles übrige an Bruno Reicheil, Leipzig W. 33, Quendstraße 17, III. Aufgabe Nr. 10 von Rud. Wöhrner, Erdmannsdorf, Volsdorf Berlin 20.



WeiB zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Rosetta-Mittelung. WeiB: Kg1, Dd8, Tg1, Sf6, g1, Sg7. Schwarz: Kd5, Dd8, Td8, Ld1, c8, Bb3, b7, b1, e6, h1, g8.

Lösung zu Nr. 10. W. Wöhrner: 1. Td4-e4! Eine hübsche Miniaturaufgabe im kleinsten Stil, das heißt, es dürfen zur Mattstellung nicht mehr weiße Figuren verwendet werden, als unbedingt notwendig sind. Ebenso darf eine Miniaturaufgabe nicht mehr als sieben Steine enthalten. Richtige Lösungen sandten ein: Rechtsanwalt S. Cohn, Berlin; A. Rauter, Leipzig.

Verfammlungskalender

Sonnabend, 5. November 1927.

- Holzerer, Volkshaus, 19 Uhr.
Steinholzer, Volkshaus, 19 Uhr.
Baukempner- und Bauhoffer-Behrlinge, Volkshaus, 19 Uhr.

Sonntag, 6. November 1927.

- Formex und Sieberearbeiter, Volkshaus, 10 Uhr.

Montag, 7. November 1927.

- Bund sog. Präsidenten, Ortsgruppe Stütz, Gasthof Stütz, 20 Uhr.
Gastwirte (öffentliche Verfammlungen), Neustädter Gasthof, 15 Uhr.
Tagesordnungen usw. in vorausgegangenen Inseraten ersichtlich.

Lungenaftktion, Asthma, chronischer, hartnäckiger Husten verschwinden durch den Gebrauch von Lauensteins Elixier und Tee Allein echt König-Salomo-Apothek (Ecke Nikolaistr.) Postversand. Grimmische Straße 17

Stoffe

für Herbst und Winter kaufen Sie immer gut und preiswert

Wir bringen in reicher Auswahl:

Moderne Karos doppelbreit von 150 an

Composé reine Wolle von 300 an

Woll-Rips große Farben-Auswahl, reine Wolle, 130-cm br., von 575 an

Mantel-Ottomane 140 cm breit von 950 an

Crêpe de Chine reine Seide, ca. 100 cm breit, von 475 an

Crêpe-Georgette reine Seide, ca. 100 cm breit, von 650 an

Jersey für Jumperkleider, 140 cm breit von 900 an

Veloutine in vielen Farben, ca. 100 cm breit von 850 an

Wasch-Samt pa. Körper-Ware, großes Farbensortiment von 250 an

Seal-Plüsch für Mäntel, 125 cm, von 1650 an

Herren-Stoffe feinste Maß-Qualitäten, große Auswahl

Körper-Samt florferste Qualitäten, 70 cm breit von 475 an

bei: Pörsch & Kornills G. m. b. H. Spezialhaus für Kleiderstoffe Leipzig Grimm. Str. 2/4 Mädler-Pass.

Es sei wie es sei!
Das beste
Fleisch- u. Fischgewürz
ist
Hagenmiller's
Allerlei
10 Pfg.
der Beutel

Nicht Billigkeit allein treibt die vielen Käufer zu mir.
Nein,

die moderne Vorzüglichkeit und zufriedenstellende Lieferung bei bester Bedienung und weitgehendster Zahlungserleichterung habe ich mit den großen, treuen Kundenteilen Solabettstellen, nußb. eichenfarbig 22.-, Stahlmatten mit Querschnitt 10,75, Luftbetten mit Kell. Vorfüllung 16.-, Metallbetten, weiß oder schwarz 19.-, Kinderbetten in Holz oder Metall 25.-, Kleiderkränze, 2türig 59.-, Säulen, komplett, mit 121 Zielen 119.-, Schlafkammer, kompl., reichl. Spg. 312.-, Chaiselongues in versch. Mustern 39.-, Spielstühle mit Einlage 27.-, Plüschdivans 35.-, 30.-, 25.-, 20.-, Sofas, Stühle, Stoppdecken, Reformunterbetten, Diwanbetten, Federbetten, Fedblg., Kober-Garnituren billigst.

Bei Barzahlung 10% Rabatt
Teillieferung ohne Preisverhöhung.
Lieferung frei Haus.
Möbel und Betten W. Grahn
nur Albertstraße 31, hinter Raden.

Gegen bequeme
Teillieferung
Möbel
Teppiche, Gardinen
Wäsche
Konfektion

18
Monate Kredit
Morke & Co.
a. m. b. H.
Plattendorfer Str.
7, 1.

Möbel
in allen Ausführungen
12-18 Monate Kredit
frei Lieferung.
Kostenlose Anfertigung
Bei Kasse hohen Rabatt
Möbelwerkstätte
Hiller
Bayerische Straße 32.

Konzert- u. Ball-Lokale in Leipzigs Umgebung

Baalsdorf Gasthof Fernspr. 68682.
Friedrich Fritzsche
Jeden Sonntag **Ball**
Voranzeige: Mittwoch, den 9. November u.
Donnerstag, den 10. November
Orts-Kirmes. An beiden Tagen Ball.

Lindenthal Alter Gasthof Tel. 50568
Inhaber: Karl Fischer
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag
Autobusverbindung ab Wahren bis Gasthof.

Crostewitz Gasthof Telefon 172
Inh.: G. Naumann
Amt Gaschwitz
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag

Lutzschena Gasthof Telefon 50812
Inhaber: Ernst Lindner
Letzter Wagen der Außenbahn nach Leipzig 0.15 Uhr
Jeden Sonntag **Ball**

Engelsdorf Gasthof Eisenbahnstation
Engelsdorf-Ort. Tel. 60072
Inh.: Rob. Henso
Endstation der Straßenbahn 4
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag

Oetzsch Gasthof zur Linde Fernsprecher 35642.
Jeden Sonntag **Ball**
Sternbahn, Bayr. und Hauptbahnhof.

Gärnitz Gasthof Telefon 326
Amt Markranstädt
Inh. A. Göbner.
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag

Prödel Gasthof Inhaber: Max Jahn
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag

Großmiltitz Gasthof Telefon 848
A. Markranstädt
Inh. R. Denbel
Autobusverbindung: Lindenau-Plantstraße - Großmiltitz -
Markranstädt. Von 12 Uhr ab, stündl. Letzte Rückf. 23.45.
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag

Wiederitzsch Neuer Gasthof Tel. 51739
Inhaber: P. Ackermann
Endstation der Straßenbahn Linie 14.
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag
Neu! Jazz-Band-Orchester! Neu!
Pleiß-Athener.

Großpösna (Sternensaal) Telefon 128, Amt Liebertswitz
Inhaber: Artur Trübnerbach
Jeden Sonntag **Ball**

Zöbiger Damlisch Inhaber: H. Schulz
Telefon 85002
30 Minuten vom Bahnhof Oetzsch
12 Minuten von Endstation Stern-Bahn Gaschwitz
Sonntag u. **Ortskirmes und Ball**
Montag

Großstädteln Felschloß Öffentliche
Pr. Winter Fernspr. 121.
Zugverbindung ab Hauptbahnhof und Bayr. Bahnhof.
Morgen Sonntag **Ball**
Voranzeige
Sonntag, den 13. Novbr. **Ortskirmes u. Ball**
Montag, den 14. Novbr.

Zöbiger Friedenselche Inhaber: Max Illge
Sonntag u. **Ortskirmes.**
Montag

Knautkleberg Gasthof z. weiß. Roß H. Schlippe Tel. 40089
Zu erreichen mit Str.-B. 3 und Zugverb. Knauthain.
Sonntag u. **Ortskirmes**
Montag
wozu alle Geschäftsfreunde und Bekannte
einladen Der Obige.

Zwielnaundorf Gasthof Telefon 52711
Inhaber: B. Petzold
Jeden Sonntag **Ball**
Ab Hauptbhf. (Sonntags): 14.20, 16.00, 17.50, 19.30, 20.43
Letzt. Zug n. Leipzig 23.48. Fahrt. u. Zwielnaundorf 15 M.

**Gaststätte
Varieté Battenberg**
Inhaber Arno Fix, Tauchaer Straße 34, Anruf 13770
Heute Sonnabend, abends 8 Uhr
Eröffnung
des neu vorgerichteten
Gesellschafts-Saales
verbunden mit
Schlachtfest
wozu ich alle Freunde und Bekannte mit Ihren
werten Angehörigen ergebene Einladung. Arno Fix

NB. Der neue kleine Saal ist für Festlichkeiten
aller Art sowie als Vereinszimmer bestens ge-
eignet und noch an mehreren Tagen in der
Woche frei. Anfragen bitte ich an den Ge-
schäftsführer Raffelt zu richten.

Wieder
Gabfurnen

in 3, 6, 9, 12 Monaten Ihre
Eigenschaft
THÜGINA
Dittichring 15
Ditterfelder Str. 19 Eisenbahnstr. 134
GRÖßTES FACHGESCHÄFT LEIPZIG

Möbelkauf ist Vertrauenssache
Der gute Ruf meiner seit 1880 bestehenden Firma
bürgt für die Güte und Preiswürdigkeit meiner Waren
Komplette Wohnungs- und Zimmer-Einrichtungen
Einzelmöbel, Polsterwaren, Teppiche, Sprechapparate
Spezial-Abt. Herren-, Damen- u. Kinder-Bekleidung
Erläichterte Zahlungsweise
S. Sachs, Nikolaistr. 31
I.-IV. Stock

Reformbetten-Kreyszel
jetzt **Turnerstraße 5**
am Kyllhäuser-Haus
Als richtige Quelle stadtbekannt!
Entgegenkommende Zahlungsweise.

Kaffee
muß gut und frisch sein!
Unser Röstkaffee
wird aus sorgfältig gewählten Mischungen
hergestellt, ist von bestem Brand und be-
vorragendem Aroma. Er
bereitet dem
Kenner
Genuss!

Konsumverein
2. Flagwitz u. Umgebung
e. G. m. b. H.
Abgabe nur an
Mitglieder!

Notepadung 1/2 Pf. 80
Gelbe 1/2 Pf. 100
Grüne 1/2 Pf. 110



Güterfedern
steht ab 10 Stk an an-
gebot - werden in ja ge-
wöhnlicher u. staubfreier
Ware - ungelöstliche,
weiß und tauglich für
1.75 per Stk. Ange-
schlossene des Ge-
sells. 2.75 u. 3.75. Ge-
schlossene graue 3.00,
3.50 per Stk. Ge-
schlossene weiße 3.50,
3.80 und 4.20 u. 5.00,
weiße 3.00 u. 3.50,
1.75 per Stk. Ange-
schlossene des Ge-
sells. 1.75 u. 3.00. An-
geber und ausführliche
Beschreibung gratis. Be-
rathung und Anschaffung
5 Pfund an gratis.
Zusammenkünfte
1.75, 3.00 - an 10 Stk. An-
geschlossene Ware nehm
gratis.
Sommerliche
Wettbewerbsfahrt
Cito 248.
Gleit-Benno, 1936.

Wäschemangeln
Nur die neuesten
Wäschemangeln
bringen Ihnen die
höchste Eisenbahn.
Lies freilich!
Bequeme Teilzahl.
Ernst Horrschuh
Niemeg-Garnitz (140)

Alle bevorzugen



das leistungsfähigste
Spezial-Geschäft
RADIO-SCHNORR
1. Verkaufsgeschäft: Universitätsstr. 7-9
mit Vorführungsaum.
2. Verkaufsgeschäft: Nürnbergerstr. 24
Größer reich illustrierter Radio-Katalog 50 Pf.
Erläichterte Zahlungsbedingungen

eder Partei- und Gewerkschafts-
genosse kauft seine geistige
Nahrung nur in seiner
Partei- und Gewerkschafts-
buchhandlung!

Wie empfehlen unser reichhaltiges Lager
aus sämtlichen Wissensgebieten
Leipziger Buchdruckerei U. G.
Abteilung Buchhandlung und deren Filialen

**Reformbetten-
Rockstroh**
Spezial-Geschäft
Nicolaistr. 10
Bestw. Qualität
Reich. Musterlag.

Obstbäume
In allen Arten, Formen und erprobten Sorten
**Beeren-Hochstämme und -Sträucher,
Rosen-Hochstämme und -Büsche** in den
neuesten, schönsten Sorten, Koniferen, Allee-
bäume, Stauden, Erdbeerpflanzen empfiehlt
in ganz erstklassiger Ware
Freiherrl. v. Friesensche Gartendirektion
Rötha.

**Herbst- u. Winter-
Neuheiten!**
Auch ohne Anzahlung!
Auf Teilzahlung!
Seal-Plüschmäntel
in eleganter Façon
Kleider und Blusen
in allen Preislagen
Damen- und Herrenmäntel
in modernen Farben und Stoffen
Pelzjacken, Wölfe, Füchse
in guten Qualitäten
Maulwurf- und Sealschals
auf Seide verarbeitet
Strickjacken, Regenmäntel
Komplette Wäsche-Ausstattungen
Gardinen, Chaiselongue-Decken
Federn, Stoppdecken, Teppiche
Auf Teilzahlung!
Auch ohne Anzahlung!
Glasberg & Co.
Hainstraße 3, II

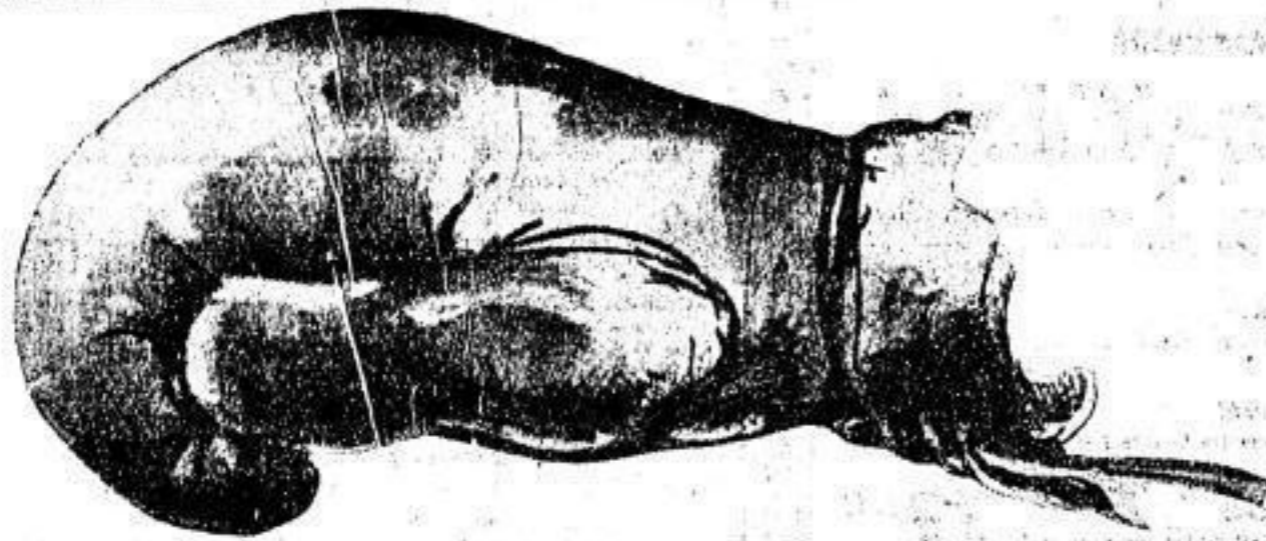
Emelka-Palast

Kurprinzstraße 18

Direktion: C. Becker

Ecke Brüderstraße

Bei der gestrigen Premiere alle Plätze ausverkauft!



Diese Faust verdiente 800 000 Dollar dem Weltmeister Gene Tunney



Der Kampf, der die ganze Welt in Spannung hielt!
Das Rätsel des Weltmeister-Kampfes mit der

berühmten 7. Runde

Der einzig existierende Film des Kampfes um die Weltmeisterschaft



Dempsey-Tunney

Einzig authentische Originalaufnahme des ganzen Kampfes. Der gigantische Kampf ist in allen seinen Phasen verfilmt worden und nach dem Urteil aller Fachleute ist es der beste Boxfilm, den man je gesehen hat. Hauptsächlich die Zeitlupen-Aufnahmen von den wichtigen Kampfmomenten, vor allen Dingen von der berühmten

„DIE 7. RUNDE“

mit dem Niederschlag Tunneys **150 000 Zuschauer** waren bei dem Fight werden großem Interesse begegnen. In Chicago anwesend. Die Leipziger Interessenten, die diesen klassischen Kampf nur aus gedruckten Berichten kennen, haben Gelegenheit, diesen Kampf in all. seinen Phasen noch einmal mitzuerleben.

Die Presse sagte anlässlich der Vorführung bei der:

Nacht der Berliner Sportpresse, Der Dempsey-Tunney-Film im Palast am Zoo:

Kurz nach 11 Uhr abends entwickelte sich am Sonnabend vor dem Palast am Zoo ein Betrieb, wie man ihn nur zu den größten Filmpremieren gesehen hat. Dichte Menschenmassen umlagerten das festlich erleuchtete Haus, Auto auf Auto fuhr vor, und all die Neugierigen konnten hier gratis ihre Lieblinge des Films und des Sportes sehen. — Dieser Film im Matador-Verleih ist der instruktivste verfilmte Boxkampf, den wir bisher überhaupt sahen. Auch der sonst nicht für Boxen interessierte verfolgt atemlos das Drama Dempseys in diesen zehn Runden, bewundert Tunneys tänzerische Eleganz in der Beinarbeit und seine raffinierte Klugheit, die den instinktiven boxenden Dempsey mehr schadet als seine Fäuste. Die siebente Runde, in der Tunney bis neun zu Boden muß, erlebt man in der Zeitlupe. So sieht die ganze Welt diesen dramatischen Moment besser und bequemer als die Hunderttausend, die persönlich dem Boxkampf beiwohnten. Wiederholt unterbrach stürmischer Beifall des fachmännischen Publikums die Vorführung.

Hierzu der große Lustspiel-Schlager

mit **Laura La Plante**

Die beliebte und gefeierte Künstlerin in einem ganz entzückenden Lustspiel, beteiligt:

Ihr Spielzeug

Eine abenteuerliche Liebes- und Herzens-Affäre zum Lachen, Weinen und . . . nachmachen.

7 Akte

Wir bitten, die genauen Anfangszeitpunkte
gefl. beachten zu wollen:

4.30—5.40 Boxkampf-Film 8.10—8.15 Pause
5.40—7.15 Ihr Spielzeug 8.15—9.45 Ihr Spielzeug
7.15—8.10 Boxkampf-Film 9.45—10.30 Boxkampf-Film



Einlaß 4 Uhr, Beginn 4.30 Uhr. Jugendliche Personen haben keinen Zutritt!



ZOOlogischer Garten
mit Aquarium

Morgen Sonntag, nachm. und abends
Grossekonzerte

PLANETARIUM

Sondervorführung auf kurze Zeit: Der Durchgang des Merkurs durch die Sonne am 10. Nov. 27
Vorführungen: Wochentags nachmittags 4, 6 Uhr.
Sonntags vorm. 11 Uhr, nachmittags 4, 6, 8 Uhr.
Jeden Donnerstag, abends 8 Uhr
Volksbildende Vorführungen zu ermäßigten Preisen
„Inser's erbhimmel“

Panorama-Wirtschaft

Täglich:

Große Künstler-Konzerte

ausgeführt von ersten Kapellen.

Jeden Sonntag

Frühshoppen-, Nachmittags- u. Abend-Konzerte
O. Schlinko.

Brauhaus Riebeck

Hainstr. 17/18 Hugo Steingrüber Nähe Markt

Täglich:

Erwin-Sultz-Kapelle

Ganz besonders empfehle meinen preiswerten
Mittagstisch von 70 Pfg. an

Täglich Spezialgerichte

Heute: Schweinsknochen mit Meerrettich und Klob

Sonntag: Frühmusik von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr

Naumann-Bräu

Täglich die berühmte Solinger

Waffenschmiede-Kapelle



Sonntag:

Großes Frühshoppen-Konzert

Die bekanntesten Sonntags-Menüs, ff. Speckkuchen

Tanzpalast

Felsenkeller

Morgen Sonntag, ab 5 Uhr

Feiner Ball

Kapelle Waldo Oltersdorf in Original-Besetzung.
In den Gasträumen: KUNSTLER-KONZERT
im Braustüb'l gemütlicher Familien-Aufenthalt.
L.-Pl., Karl-Heine-Str. 32/Strassenbahn 2, u. 3/Fernruf 401 19

Feenpalast

Goldener Helm

Morgen Sonntag, ab 5 Uhr.

Großer Ballbetrieb

Balletleitung: Herr Richard Mittag, Leipzigs populärster
Tanz- und Ballettmeister in seiner eleganten Aufmachung.
Eintritt: Herren Mk. 1.—, Damen 80 Pfg. — Tanz frei.
In der Diele das beliebte **Anna-Trio**
L.-Eutritsch, Straßeb. 14, 16 u. 21, Fernr. 17483/53483

Gasthof Klein-Dölzig

Morgen Sonntag, 8. November und
Montag, den 7. November

Orts-Kirmes-Ball

Küche u. Keller bieten das Beste
Hierzu laden ein Auto-Verbindung
Donald Hof und Frau Leopold-Merlebuta

Zehn Jahre Sowjetwirtschaft

Von Olga Domanewskaja.

Das zehnjährige Jubiläum des Sowjetstaates fällt in der wirtschaftlichen Ebene mit dem Abschluß des Wiederaufbauprozesses der Sowjetwirtschaft zusammen.

Table with 3 columns: Jahr, Menge der Produktion (in Millionen Rubel nach Vorkriegspreisen), Wachstum in Prozent der Produktion im Vergleich zum Vorjahr.

Die an sich schon sehr geringe Vorkriegsnorm des Verbrauchs ist für eine Anzahl der wichtigsten Gegenstände des Massenbedarfs auch heute noch nicht erreicht.

Mit dem Uebergang zur NEP mußte die Sowjetregierung, dem Druck der Bauern nachgebend, allmählich die Fesseln zerbrechen, die den Aufstieg der Landwirtschaft behinderten.

Trotz der Wiederherstellung der Bauernwirtschaft beinahe im Vorkriegsumfang ist die Menge des Getreides, das auf dem Markt kommt, wesentlich niedriger als vor dem Kriege.

In der Sowjet-Industrie kann aber diese Forderungen der Landwirtschaft nicht befriedigen, abgesehen auch ihrer Produktion, wie die nachstehende Tabelle zeigt.

war bereits 1925 der Fall, und ebenso stellt sich die Situation im laufenden Jahre, wo in der Industrie große Geldmittel, die durch Ausgabe von zusätzlichem Papiergeld beschafft worden sind, investiert werden.

Dies ist der fehlerhafte Kreis, in dem die Volkswirtschaft der Sowjetunion infolge der Notwendigkeit großer Kapitalinvestitionen in der Industrie und des Mangels an verfügbarem Kapital gerät.

Der Abschluß des Wiederaufbauprozesses im Zusammenhang mit der Erschöpfung der vorhandenen Reserven rückt mit besonderer Schärfe die Frage des tragbaren Umfangs der staatlichen Wirtschaft in den Vordergrund.

Die Gefahr einer Stagnation, wenn nicht gar einer Rückentwicklung der Wirtschaft der Sowjetunion muß die Sowjetregierung zu einer Revision ihrer Wirtschaftspolitik zwingen.

Die Renttöpfe der Welt

(AMENS.) Das Departement of Commerce in Washington hat interessante Erhebungen über die Ausbreitung der Lichtspielhäuser in der Welt angestellt.

Table with 5 columns: Land, Kino, Stühle in 1000, Einwohner in 1000, Investiertes Kapital in Millionen Dollar.

In Europa sollen danach durchschnittlich nur 20 Stühle je 1000 Einwohner vorhanden sein, gegen 53 in Amerika und 44 in Australien.

Der falsche Prinz

Leben und Abenteuer von Harry Dornel. Copyright 1927 by Ralitz-Verlag A.-G. Berlin W. 50. Die Arbeit auf dem Bauernhofe wurde immer schlimmer.

begehrt war. Ich verkam wieder langsam, das war die einzige Aussicht! Nein! Und abermals nein! Ich wollte hier nicht untergehen!

In diesem Sommer war die Havel über die Ufer getreten und hatte große Ueberschwemmungen verursacht. Auch eine große Wiese des Bauern lag unter Wasser.

Abends stand ich im Stall und legte milde und abgepannt Kopf und Arm an den warmen Hals eines Arbeitspferdes, das in der Nähe meines arbeitsigen Lagers stand.

Der Bauer merkte, daß eine Veränderung in mir vorgegangen war. Wenn er mich jetzt zu stehen begann, gab ich ihm schon gar keine Antwort mehr.

Nach am selben Tage fahre ich nach Potsdam. Es gelingt mir, bei alten Bekannten so viel Geld aufzutreiben, daß ich nach Hamburg komme.

Advertisement for 'frische Kesi' margarine, featuring an illustration of a woman and child, and text describing the product's benefits.

An jedem Bund der Tafelmargarine 'frische Kesi' verleihe man gratis den neuesten Band der 'Koch-Kunst'. Embolieren durch die Postfach-Wissenschaftliche Vertretung des Leipziger Hausfrauenvereins.

